

Wahlpflichtangebote für die 8. Klassen zum Schuljahr 2017/18

Jede Schülerin und jeder Schüler belegt in der 8. und 9. Klasse einen Wahlpflichtkurs. Dieser Kurs läuft über zwei Jahre und wird zweistündig (3. Fremdsprache dreistündig) unterrichtet. Der Unterricht wird benotet und ist z. B. auch für eine Versetzung in die 10 Jahrgangsstufe relevant.

Im Folgenden sind die möglichen Kurse kurz vorgestellt. Über eine Einrichtung der Kurse entscheiden das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler und die Personalsituation zum neuen Schuljahr.

Eine Abfrage der Wünsche erfolgt im Mai. Danach wird über die Einrichtung der Kurse entschieden. Eine Zuordnung der Teilnehmer erfolgt in den Sommerferien. Übersteigen die Wünsche die vorhandenen Kapazitäten, muss eine Auswahl getroffen werden. Dabei sind eventuell pädagogische Kriterien zu berücksichtigen. Bei gleicher Eignung entscheidet letztendlich ein Losverfahren.

1. Dritte Fremdsprache

Es stehen folgende Fremdsprachen zur Auswahl:

- Latein
- Französisch

Spanisch kann in diesem Jahr aus personaltechnischen Gründen nicht angeboten werden. Es wird, wenn möglich, als neubeginnende Fremdsprache mit dem Beginn der Oberstufe stattfinden. Das hängt von der Personalsituation in zwei Jahren ab.

Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Sprachprofil in der Oberstufe interessieren, sollten auf jeden Fall die 3. Fremdsprache belegen.

In diesen Fächern gelten bzgl. der Inhalte und Bewertungskriterien die Lehrpläne der einzelnen Fächer. Nachzulesen unter: <http://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=5>

Dänisch

Inhaltliche und methodische Darstellung

Wer eine Vorliebe für Dänemark und den Norden hat, ein Hot-Dog in Zukunft auf Dänisch bestellen können möchte und wer insgesamt gerne Sprachen lernt, der ist im Dänisch Unterricht richtig. Der Zeitaufwand beträgt eine Stunde mehr als in den übrigen Wahlpflichtfächern, da es sich um eine dritte Fremdsprache handelt.

Der Unterricht orientiert sich am Lehrwerk „Det er Dansk“. Im Vordergrund des Unterrichts steht der aktive Sprachgebrauch, das heißt, dass von der ersten Stunde an auf Dänisch gesprochen wird. Auch die Rachenlaute und das dänische „th“ werden geübt. Inhaltlich geht es um Alltagssituationen, die man als Dänemarkbesucher erleben kann, also beispielsweise um das Bestellen und Bezahlen von Waren, um die Frage nach dem Weg oder nach der Uhrzeit.

Partner- und Gruppenarbeit werden als Unterrichtsmethoden häufig eingesetzt. Ein Teil der Unterrichtszeit wird als Selbstlernzeit darauf verwendet, die neuen Vokabeln zu lernen, denn natürlich ist das richtige Schreiben ebenfalls Bestandteil des Dänisch Unterrichts. Auch das Erlernen von Grammatik gehört dazu, damit man vollständige Sätze bilden kann und die richtigen Zeiten verwendet. Insgesamt gilt Dänisch als vergleichsweise leicht zu lernende Sprache - ausgenommen hiervon ist die Aussprache, die sich häufig recht stark

von der Schreibweise unterscheidet. Wie der Unterricht insgesamt ausgestaltet wird, hängt natürlich von der Lerngruppe ab.

Benotet wird die mündliche Mitarbeit, aber auch Tests sowie Klassenarbeiten werden geschrieben und gehen in die Note ein.

2. Darstellendes Spiel

Didaktische Ziele:

Der Kurs richtet sich an die SchülerInnen der 8. Klassen und hat das Ziel, die Kreativität der SchülerInnen zu fördern und ihre gesellschaftlichen, emotionalen und ästhetischen Fähigkeiten auszubilden. Ferner werden die Sozialkompetenz und die sprachliche Kompetenz der SchülerInnen gefördert.

Unterrichtsziele:

Zu Beginn des Kurses lernen die SchülerInnen, theatralische Mittel wie Körper, Stimme, Raum u. a. wahrnehmen, um später Theaterszenen zu gestalten und zu spielen.

Durch Methoden des Improvisationstheaters lernen sie in spielerischen Übungen, sich in eine Rolle hineinzusetzen und diese auszufüllen.

Später werden szenische Ideen vielfältig in das Spiel umgesetzt. Die SchülerInnen reflektieren anschließend das Beobachtete.

Wir wollen in diesem Kurs auch verschiedene Szenen erproben und einstudieren. Ferner ist angedacht, Szenen selbst zu schreiben oder eine vorhandene Szene umzugestalten. Am Ende des Schuljahres können die erprobten Szenen in Form einer Aufführung gezeigt werden.

Im Unterricht steht das praktische Handeln im Vordergrund.

Beurteilungskriterien:

Die SchülerInnen erweitern ihr Ausdrucksvermögen und erlernen durch das Spiel sich auf der Bühne zu präsentieren.

Die SchülerInnen können

- alltägliche Bewegungen theatralisch darstellen,
- Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung variierend darstellen,
- durch ihre Darstellung eine andere Person nachvollziehbar / überzeugend darstellen,
- Impulse im Spiel geben und auf Impulse der Mitspieler reagieren,
- Vorschläge in die Gruppe einbringen und sich mit den Vorschlägen anderer auseinandersetzen,
- konstruktive Kritik üben und sachliche Kritik hinnehmen und verarbeiten
- einfache dramatische Texte lesen, ihren Sinn verstehen und Texte umgestalten,
- einen kurzen Dialog entwickeln.

3. English Drama

Inhaltliche und methodische Darstellung

Hast Du Bühnen und Englisch immer schon gern gehabt oder suchst Du neue Herausforderungen? Dann bist Du in diesem Kurs vielleicht genau richtig!

Wir wollen im ersten Jahr Erfahrungen auf der Bühne gewinnen, ein englischsprachiges Theaterstück einstudieren, zur Aufführung bringen und den Kursverlauf dokumentieren.

Im zweiten Jahr soll auf den gesammelten Erfahrungsschatz aufbauend ein eigenes Theaterstück geschrieben und produziert werden.

Geschult werden in diesem Kurs vor allem die Schlüsselqualifikationen Teamfähigkeit, persönlicher Einsatz, Verantwortungskompetenz, kritisches Urteilsvermögen und Selbstreflexion, aber auch Sachkompetenzen wie die Auseinandersetzung mit Kernproblemen der Lebensgestaltung des Einzelnen und im gesellschaftlichen Handeln, ebenso „Kulturtechniken“ wie motorische und ästhetische Gestaltungs- und Ausdrucksformen.

Wichtig ist für diesen Wahlpflichtkurs, dass Du Interesse daran hast, langfristig Ziele zu verfolgen, verlässlich und verantwortungsvoll im Team zu handeln, auf einer Bühne etwas zu gestalten und darzustellen, Text zu können und Dich selbst zu reflektieren.

Kriterien der Leistungsbeurteilung

In der Leistungsbewertung werden nicht nur die erzielten Ergebnisse betrachtet, sondern auch die Prozesse des Arbeitens und Lernens selbst. Neben den Unterrichtsbeiträgen steht dabei deshalb die Mitgestaltung des Gesamtproduktes im Vordergrund. Bewertet werden können im Einzelnen z.B. Beiträge in Gruppen- und Unterrichtsgesprächen, das Vortragen und Gestalten,

Einzel- und Gruppenaufgaben, die Beteiligung an Gemeinschaftsarbeiten, Projekt- und schriftliche Aufgaben, Arbeitsmappen, das praktische Erarbeiten von Unterrichtsinhalten und Medienproduktionen. Dabei spielen Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz gleichermaßen eine Rolle.

Gute Leistungen im Fach Englisch sind nicht erforderlich, eine Bereitschaft zum Ausdruck in der englischen Sprache jedoch unerlässlich.

Die Teilnehmer werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen.

4. Gegenwartskunst

Im Wahlpflichtbereich Gegenwartskunst für die Klassenstufen 8 und 9 geht es um die längerfristige Beschäftigung mit Aufgaben aus den Themenbereichen Foto und Video, Plastik und Skulptur sowie kinetische Objekte. Ebenso sind ästhetische Projekte geplant, bei denen man sich als Schüler selbstständig Gedanken über die Art der Umsetzung einer künstlerischen Fragestellung macht. Auch die Arbeit an Collagen und möglichen Installationen wird angestrebt.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass viele Teildisziplinen sich bei der Umsetzung eigener Ideen durchdringen und nicht voneinander getrennt behandelt werden sollten.

Im Vordergrund steht vor allem der praktische Arbeitsprozess der Schüler, ohne auf nötige Theorie verzichten zu müssen.

Der Benotung liegen die gängigen Bewertungsmaßstäbe des Faches Kunst zugrunde.

5. Erde und Weltall

Dieser Kurs wird in zwei Abschnitten stattfinden. Der erste Abschnitt beschäftigt sich mit Physischer Geographie, der zweite Abschnitt mit Astronomie. Ein Abschnitt dauert jeweils ein Schuljahr.

5.1. Physische Geographie

Der Astronom betrachtet die Erde als Stern unter Sternen, als Planeten unseres Sonnensystems.

Der Geograph interessiert sich für die Welt, in der wir leben.

- ✓ Wie sind einzelne Teilsysteme der Erde aufgebaut?
- ✓ Welche Wechselbeziehungen gibt es zwischen ihnen?
- ✓ Wie verändert sich das System Erde, wenn in einzelne Bereiche eingegriffen wird?

Inhaltlich beschäftigen wir uns in diesem Kurs mit einer gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegten Auswahl an Themen der physischen Geographie. Hier einige mögliche Beispiele:

- ✓ Physische Geographie auf unserem Schulgelände – Entdeckungen mit der Digitalkamera
- ✓ Wir erforschen den Boden – auch in Schwarzenbek.
- ✓ Eiszeiten
- ✓ Wetter bei uns
- ✓ Oberflächenformen der Erde
- ✓ Wir bestimmen Gesteine.
- ✓ Von Förde bis Koralle: Küstenformen von der Ost- bis zur Südsee.
- ✓ Die Polarregion (Klima, Beleuchtungsverhältnisse, Wasser und Eis ...)

Wir nutzen die Palette an geographischen Arbeitsmethoden in breitem Umfang. Dabei soll die theoretische Erarbeitung geographischer Phänomene, wo immer es geht, verknüpft werden mit dem Lernen an konkreten Gegenständen und der Arbeit im Gelände vor Ort. Kleinere Exkursionen in das nähere Umfeld der Schule bieten sich bei einigen Themen an. Gefördert werden soll in diesem Kurs die selbstständige Erarbeitung, Dokumentation und Präsentation von Inhalten.

In die Beurteilung fließen sowohl die Ergebnisse der individuellen Arbeit als auch die Leistungen im Team sowie die entwickelten Produkte mit ein.

5.2. Astronomie

Das Fach Astronomie als Wahlpflichtfach stellt ein attraktives Zusatzangebot für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler dar.

Im Rahmen des Unterrichts beschäftigen sie sich zuerst mit der Erde als Beobachtungsstandort und den unterschiedlichen Beobachtungstechniken.

Der Erdmond, die Sonne und das Planetensystem der Sonne sind weitere Inhalte.

Die Struktur des gesamten Weltalls mit seiner Vielzahl von Galaxien wird angedeutet.

Die Schülerinnen und Schüler lernen astronomische Beobachtungstechniken kennen von der Frühzeit der Menschen bis heute.

Weiterhin werden Ausblicke auf den gegenwärtigen Stand der Kosmologie gegeben.

Die Verbindung zu anderen Fachgebieten wie Geographie, Geschichte oder Physik soll hergestellt werden.

Der Wahlpflichtunterricht Astronomie soll die Schülerinnen und Schüler für dieses Gebiet

interessieren und sie in die Lage versetzen, später weitere Beobachtungen anzustellen und ihr Wissen selbständig zu erweitern.

Im Verlauf des Unterrichts sind Exkursionen z.B. zur Sternwarte Bergedorf aber auch Beobachtungen außerhalb der regulären Unterrichtszeit geplant.

Der für den Unterricht am Gymnasium Schwarzenbek entwickelte Lehrplan lehnt sich in weiten Teilen an den im Bundesland Thüringen verbindlichen Lehrplan an.

Die **Leistungsbewertung** basiert auf den im Rahmen des Unterrichts entwickelten Kompetenzen sowie auf den bei den einzelnen Themen angegebenen Lernzielen und Lerninhalten sowie auf in den Freiräumen behandelten Themen.

Sie muss pädagogische und fachliche Grundsätze berücksichtigen.

Zur treffenden Einschätzung der Schülerleistungen hinsichtlich des erreichten Standes und der Entwicklung von *Lernkompetenz* sind vielfältige *Formen* zu nutzen.

Leistungsnachweise im Astronomieunterricht werden durch verschiedene Unterrichtsbeiträge erbracht. Zu ihnen gehören mündliche, schriftliche und praktische Leistungen. Bewertet werden können z. B.:

- Vortragen und Gestalten,
- Kurzreferate,
- besondere Beiträge in Gruppen- und Unterrichtsgesprächen,
- Lösen von Beobachtungsaufgaben und Beobachtungsprotokolle,
- besondere Aufträge und selbstgestellte Aufgaben wie Selbstbau von Modellen und Geräten, Wettbewerbsbeiträge, Projektaufträge und deren Präsentationen,
- fachliche Betreuung von Mitschülern bei gemeinsamen Beobachtungen, schriftliche Kontrollen.

6. Technik (Werken)

Der Wahlpflichtkurs Technik findet in Zusammenarbeit mit der Grund- und Regionalschule Schwarzenbek Nordost statt. Wir nutzen die dortigen Räumlichkeiten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Es wird ein Eigenbeitrag zum Ankauf von Material erhoben.

Themen in der Klassenstufe 8:

1.) Grundlagen: Sicherheitsregeln im Werkunterricht

- Umgang mit Werkzeugen im Werkunterricht
- Umgang mit Maschinen im Werkunterricht (Erwerb eines Bohrmaschinenscheins)
- Allgemeine Werkstoffkunde
- Lesen einer Zeichnung

2.) Der Werkstoff Holz

- Gewinnung und Bedeutung des Rohstoffs Holz
- Werkzeuge der Holzbearbeitung
- Bearbeiten, Verbinden und Fügen von Holz
- Bau von Knobel- und Geschicklichkeitsspielen

3.) Exkurs „alternative Werkstoffe“

- Bearbeitung von z.B. Knochen, Horn und Stein

Themen in der Klassenstufe 9:

1.) Der Werkstoff Metall

- Metalle und deren Bedeutung
- Werkzeuge der Metallbearbeitung
- Bearbeiten und Umformen von Metall
- Herstellung von Schlüsselanhängern oder Schmuckstücken

2.) Elektrotechnik

- Umgang mit dem Lötkolben
- Erstellung von Schaltungen
- Platinen

Die Leistungsbewertung setzt sich aus der Beurteilung der Arbeitsweise (Umgang mit Werkzeug und Material), der Qualität der Werkstücke und mindestens zwei Tests pro Halbjahr zusammen. Der praktische Anteil wird in der Bewertung überwiegen.

Eine Tetanusimpfung ist erforderlich.

7. Rückschlagsportarten

Im Wahlpflichtfach „Rückschlagsportarten“ der 8. Klassen werden Sportarten aufgegriffen, die nicht im Zentrum der Mittelstufenarbeit des Faches Sport stehen und dieser Gruppe zugeordnet werden können.

Kern des Unterrichts sollen die Sportarten Tischtennis und Badminton sein. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, ist eine Ausweitung auf die Sportarten Tennis und Speedminton als Exkurs möglich.

Ziele:

- Intensivierung der genannten Sportarten
- Technik/Regelwerk
- Förderung des Wettbewerbs JtfO und der entsprechenden Schulmannschaften
- Transfer von Schulsport in Freizeit und Verein
- Gesundheitsförderung (Kennenlernen von Trainingsprinzipien)
- Fähigkeit zur Organisation entsprechender Wettbewerbe erwerben
- Vermittlung sporttheoretischer Grundlagen

Kriterien der Leistungsbewertung:

- Leistungszuwachs im Bereich von Technik und Taktik
- Einsatz und Leistungsbereitschaft
- Soziale Kompetenz gemäß den Rahmenrichtlinien des Faches Sport
- Kenntnis der sporttheoretischen Grundlagen

8. Schule und Umwelt

In diesem Wahlpflichtkurs, der sich an 8. Klassen richtet und in der 9. Klasse fortgeführt wird, geht es darum, Wissen zum Thema Nachhaltigkeit zu erwerben und schulbezogen anzuwenden (bzw. Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen).

Konkret bedeutet das, dass wir verschiedene Umwelt- und Sozialprojekte an unserer Schule etablieren, um diese langfristig umweltfreundlicher und sozialer zu gestalten. Ansatzmöglichkeiten sind zum Beispiel: Energiesparen, Müllvermeidung bzw. Bereitstellung und Nutzung umweltfreundlicher Schulmaterialien, Organisation von Tierpatenschaften oder gemeinnützigen Projekten, klimafreundlicheres Mensaessen, Kooperation mit anderen Institutionen wie z.B. dem Tierheim... Gegebenenfalls wird die Projektarbeit durch geeignete Exkursionen ergänzt, die auch außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden können.

Eigene Ideen sind erwünscht, ein Interesse an Umweltthemen und die Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten wird vorausgesetzt.

Unterrichtsziele

Im Unterricht soll pro Halbjahr in Gruppen – oder Partnerarbeit mindestens ein konkretes Projekt geplant und realisiert werden, das unsere Schule nachhaltig umweltfreundlicher gestaltet.

Beurteilungskriterien

Bei der Beurteilung werden nicht nur die Ergebnisse betrachtet, sondern auch der Prozess der Planung und des Erarbeitens. Bewertet werden nicht nur Unterrichtsbeiträge, sondern vor allem auch das Einbringen eigener Ideen und die Mitgestaltung des/ der Endprodukte. Dabei stehen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Leistungsbewertung miteinbezogen.

9. Textildesign

Warum sollten Schülerinnen und Schüler dieses Wahlpflichtfach wählen?

In diesem Wahlpflichtunterricht wird praktisches Arbeiten kombiniert mit theoretischem Hintergrundwissen, wobei der Schwerpunkt auf der Herstellung von Gegenständen liegt, die überwiegend in Projekten erarbeitet werden.

Du wirst lernen, mit der Nähmaschine umzugehen und wissen, mit welchen textilen Materialien du in deiner Umgebung zu tun hast und welche Eigenschaften sie haben.

Welche Voraussetzungen / Interessen sollten diese Schülerinnen und Schüler mitbringen?

Du solltest

- ✎ gerne praktisch, gestalterisch-kreativ und ausdauernd arbeiten
- ✎ Lust haben, selbstständig und im Team etwas zu erarbeiten und ansprechend zu präsentieren
- ✎ auf ein sorgfältiges Führen deines Fachordners Wert legen
- ✎ bereit sein, dich mit aktuellen Trends und geschichtlichen Inhalten kritisch auseinanderzusetzen
- ✎ in der Lage sein, anfallende Materialkosten und Unternehmungen zu bezahlen

Themen

Unter anderem sind folgende Themenbereiche vorgesehen:

- ✎ Textile Techniken erproben (vor allem nähen)
- ✎ Eigene Gestaltungsprojekte durchführen
- ✎ Untersuchung und Auswertung von verschiedenen Kleidungsstücken
- ✎ Instandhaltung und Pflege von Textilien
- ✎ Eigenes Konsumverhalten analysieren
- ✎ Symbolhaftigkeit von Kleidung

Arbeitsweisen

Vorgesehen sind:

- ✎ Lehrgänge, praktische Arbeiten und Versuche
- ✎ Kurzreferate und Präsentationen vorbereiten
- ✎ Ausstellung gestalten

Geplante Aktivitäten

Vorgesehen sind:

- ✎ Besuche in Museen und Ausstellungen
- ✎ Erkundungsgänge (Warenangebote)

Leistungsbewertung

Mappe, Poster und Wandzeitungen, Referate und Präsentationen, Praktische Arbeiten und Werkproben, schriftliche Lernzielkontrollen

10. SPRACHSPIELE – SPIELEN MIT SPRACHE – KREATIVER UMGANG MIT SPRACHE UND TEXTEN

Inhalt:

In diesem Wahlpflichtkurs sollen verschiedene freiere, spielerische Möglichkeiten des Umgangs mit Sprache erprobt und durchgeführt werden. Spaß und Kreativität sollen im Vordergrund stehen.

Ziele:

- Förderung der Sprachkompetenz, der Teamfähigkeit und der Kreativität
- Entdecken der vielfältigen Möglichkeiten von Sprache (z.B. durch die Verzahnung mit den Bereichen Theater, Kunst, Werken)

Themen / Aktivitäten:

- Sprachspiele
- Erstellen unterschiedlicher Texte
- verschiedene (mit dem Kurs zu entwickelnde) Projekte / Produkte; möglich wären z.B. szenische Umsetzung von eigenen und fremden Texten, Entwerfen kleinerer Theaterstücke, Herstellung kleiner Bücher, Bebilderung oder Vertonung von Texten, Vorbereitung und Durchführung eines Poetry Slams

Leistungsbewertung:

Grundlagen der Leistungsbewertung sind die Mitarbeit am Kursunterricht, das Einbringen eigener Ideen, der zu einem Endprodukt führende Arbeitsprozess und das Endprodukt selbst.

11. Forschen, Entdecken und Analysieren

Dieser Kurs wird in zwei Abschnitten stattfinden. Im ersten Abschnitt werden Untersuchungsmethoden der Chemie und im zweiten Abschnitt der Biologie durchgeführt. Ein Abschnitt dauert jeweils ein Schuljahr.

Klassenstufe 8: Chemie / Biochemie

Wir wollen in diesem Kurs verschiedene Themen aus den Gebieten der Lebensmittelchemie, Kriminalistik, Umweltchemie und der Alltagschemie behandeln. Im Mittelpunkt steht dabei das Experiment. Wir setzen hierbei die Chemikalien der Chemikaliensammlung der Schule ein. Es wird aber auch Experimente geben, bei denen Materialien (z.B. Milch, Kartoffel usw.) von zu Hause mitgebracht werden müssen. Bei der Seifenherstellung wird eine Kostenumlage für die Materialkosten eingesammelt (ca. 2 €). Die Seifen können dann auch mit nach Hause genommen werden.

In diesem Kurs seid ihr richtig, wenn ihr

- neugierig auf das Erforschen chemischer und biochemischer Themenbereiche seid
- Spaß am Experimentieren habt

Themen

Die Auswahl der Themen orientiert sich an den Rahmenbedingungen (Ausstattung, Sicherheitsrichtlinien usw.), den Fähigkeiten und den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Unter anderem sind folgende Themenbereiche vorgesehen

- Herstellung von Milchprodukten: z.B. Joghurt und Frischkäse
- Die Kartoffel- eine tolle Knolle: Einsatz von Inhaltsstoffen der Kartoffel in der Lebensmittelchemie
- Methoden zur Analyse von Stoffgemischen z.B. in der Kriminalistik und der Biochemie
- Herstellung und Eigenschaften von Seifen und Spülmitteln, bei Interesse Herstellung von Riesenseifenblasen
- Untersuchung von Badreinigern
- Faszinierende Experimente in der Chemie z.B. Farbwechsel beim Rotkohl, elektrische Energie aus Obst und Gemüse, Herstellung von Wunderkerzen

Arbeitsweisen

- Erforschen und Analysieren chemischer und biochemischer Zusammenhänge durch Experimente.
- Ergänzend zu der praktischen Arbeit werdet ihr Informationen verschiedener Quellen und eigene Überlegungen zur Auswertung hinzuziehen.
- Einige Themen werden projektartig in Gruppen erarbeitet. Die Forschungsergebnisse der Gruppen werden dann den anderen auf anschauliche Weise präsentiert.

Kompetenzerwerb

- Ihr werdet in diesem Kurs eure Kompetenzen im Ermitteln, Darstellen und Auswerten naturwissenschaftlicher Sachverhalte erweitern.
- Durch den zunehmend selbständigen Umgang mit Chemikalien und Laborgeräten wird ein sicheres Experimentieren gefördert.

Klassenstufe 9: Biologie

Biologische Untersuchungsmethoden

Im Mittelpunkt soll die theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung biologischer, wissenschaftlicher und schulrelevanter Arbeitsmethoden sowie die Vertiefung bekannter Arbeitsmethoden stehen.

Inhalt:

Gewöllekunde

- Bestimmung der Herkunft von Gewöllen
- Bearbeitung von Gewöllen
- Auswertung der Funde in den Gewöllen nach verschiedenen Gesichtspunkten
- Bestimmung der Biotopgüte und anderer ökologischer Parameter des Fundortes
- Sicherung des Daten- und Fundmaterials

Rupfungskunde

- Bestimmung der Fundstücke (Rupfungen/Einzelfunde) nach Art und Geschlecht
- Sicherung des Fundmaterials
- Erfassung und Auswertung wichtiger Messwerte
- Erstellung einer Sammlung zu Lehrzwecken

Gewässer- und Bodenuntersuchungen

- Bestimmung relevanter Güteparameter von Böden und Gewässern unter ökologischen Gesichtspunkten
- Erstellung von Messreihen (Gewässer)
- Biomasseermittlungen
- Biodiversitätsanalysen
- Tagesexkursion Waldbiotop

Kriterien der Leistungsbewertung

- Engagement bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Experimente
- Fachgerechte Durchführung von Versuchen
- Dokumentation und Auswertung der Versuche
- Kurzreferate und Präsentationen
- Zusammenarbeit in Gruppen
- Mündliche Beiträge bei der Auswertung im Unterrichtsgespräch
- Angekündigte Tests